

Wiesbadener Tagblatt.

No. 278.

Samstag den 25. November

1865.

Ein braunes Portemonnaie, enthaltend einen Creditbrief und Geld, ist verloren worden. Der Finder erhält gute Belohnung.

Wiesbaden, den 23. November 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 27. November l. J. Mittags 3 Uhr wird dem Conrad Rücker dahier ein auf dem Hgelberg 5 Gew. zw. Philipp Schaad und Wilhelm Kiffel Wittwe belegener Acker von 28° 87' in hiesigem Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Oct. 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

271

Westerburg.

Bekanntmachung.

Die am 20/22. d. M. abgehaltene Verpachtung von Domanal-Grundstücken in der Gemarkung Wiesbaden ist mit Ausnahme der Wiesen bei der Dietenmühle genehmigt worden, wovon die Pächter mit der Aufforderung hierdurch in Kenntniß gesetzt werden, binnen 8 Tagen die Verpachtungsurkunde zu unterzeichnen und den Cautionspunkt zu erledigen.

Wiesbaden, den 23. November 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

247

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Farbe- und Lackbestandtheile für die hiesige Garnison pro 1866 wird auf Grund der in No. 15 der Infanterie-Caserne aufliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben. Lieferungslustige haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Farbe- und Lackbestandtheilelieferung“ bis längstens zum 28. l. Mts. anher einzureichen.

Wiesbaden, den 17. November 1865.

157

Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Submission auf Fleischlieferung.

Die Lieferung des Fleisches für Herzogliche Militärschule pro 1866 soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen liegen in der Militärschule zur Einsicht offen. Die Eröffnung der Submissionen findet am 5. Dec. Nachmittags 3 Uhr statt.

Wiesbaden, den 24. November 1865.

19430

Herzogliche Militärschul-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 27. November Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Philipp Mühlbach Wittwe von hier gehörigen Haus- und

Rüchengeräthe, Bettwerk, Weißzeug, Frauenkleider &c., sodann ein gutes Zugpferd, vollständiges Pferdegeschirr, 1 Wagen mit Zugehör, 1 Schnepplarrn, 1 Zieharrnchen, 1 Stoßlarrn, 1 Schublarrn, verschiedene Deconomiegeräthe, Stroh, Kartoffeln &c., sowie diverses Pflasterergeschirr Schwalbacherstraße No. 27 und Marktstraße 11 gegen baare Zahlung freiwillig versteigert werden.

Der Anfang wird Schwalbacherstraße No. 27 gemacht.

Wiesbaden, den 21. November 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

19270

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. M., Morgens um 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des Georg Steiger in ihrer Behausung 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Karrn, mehrere Pflüge, 1 Egge, 1 Windmühle, 1 Kelter, eine Parthie Ketten, ein vollständiges Pferdegeschirr, 6 Malter Weizen, 8 Malter Gerste, 5 Malter Korn, 5 Malter Hafer, 200 Ctr. Dickwurz, 40 Malter Kartoffeln, 15 Ctr. Heu, 150 Gebund Weizenstroh, 150 Gebund Fütterstroh, 50 Gebund Kornstroh, 2 fette Schweine, 3 Kühe, 1 Kind, 1 Ziege abtheilungshalber öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Erbenheim, den 23. November 1865.

Der Bürgermeister.

19403

Born.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. Mts. und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zum Nachlasse der Frau Oberschultheis Minor Wittve von hier, gehörigen Mobilien, als: Kommode, Schränke, Tische, Kanapees und Stühle, Spiegel, mehrere vollständige Betten, eine große Parthie Weißzeug, allerlei Küchenräthe &c. gegen gleich baare Zahlung in dem Hause des Herrn Zimmermeister Ott zu Diebrich, Mühlstraße, öffentlich versteigert.

Diebrich, den 23. November 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

19413

Groß.

Notizen.

Heute Samstag den 25. November, Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung der der ersten evangelischen Pfarrei gehörigen Grundstücke, auf hiesigem Rathhause (S. Tabl. 277.)

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppelt-Bier im Glas. 19445

Frische Schellfische per Pfd. 10 kr.

19455

bei Chr. Nibel Wtw.

Frische Schellfische,

per Pfund 12 kr., sind eingetroffen.

Joh. Adrian,

19266

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Getrocknetes Obst,

Äpfel, Birnen, Türkische Pflaumen, Kirschen, Mirabellen, Spanische Brimellen, erpflischt
C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19091

E. Hering's Atelier,

Wilhelmallee (an der englischen Kirche),

empfehl die so beliebt gewordenen Vergrößerungen nach den kleinsten Photographien, und im Reproductionsfach jeder Art dergl. Doppelgänger-Portraits und Personen, die ihren Kopf in der Hand tragen, die sich als neue Erscheinung zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken in fröhlichen Circeln passend anreihen lassen; Ansichten und Stereoscopien mit besonderer Berücksichtigung der Staats- und städtischen Gebäude.

NB. Die Aufnahmezeit vor Weihnachten ist von 10 bis 3 Uhr, für Kinder- und Gruppenbilder von 10 bis 1 Uhr. 19448

Kaiserlich Königlich österreichische Prämien-Loose,

gültig auf alle Ziehungen eines Jahres, deren Gewinnziehungen schon am 1. Dezember 1865 beginnen und womit man Preise von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 150,000, 50,000, 25,000 u. u. bis abwärts fl. 140 gewinnen kann, werden gegen Einsendung oder Postvorschuss von 12 Gulden zugesandt durch das Bankgeschäft Anton Bing in Frankfurt a. M., Fahrgasse 107. Die Gewinne werden sofort ausbezahlt. Die Gewinnliste erhält Jedermann unentgeltlich. 18146

Hirschgraben 6 sind alle Sorten Stroh zu verkaufen. 19406

Tanzrepetition

Sonntag den 26. November im Saale zum Erbprinzen von Nassau. Anfang Abends 7 Uhr. Vh. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 19449

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Necessairen, Cigarrentempel, Photographie-Albums, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; Puppen in Schweizertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste empfiehlt J. H. Heller in Bern. — Franco. — Defekte Werke oder Dosen werden reparirt.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen. 82

Ausverkauf.

Wegen Ladenveränderung verlaufe ich noch meinen Rest von Damenstiefel unter sehr billigen Preisen.

19418 Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 131

Jeder Käufer dieses Kalenders
nimmt Theil

Illustrirter

an der Prämienvertheilung
von 1000 Thalern.

Familienkalender für 1866.

Preis 18 kr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Lotto heute Abend 8 Uhr bei
Sch. Wegandt, Metzgergasse. 19423

Rechte Frankfurter Bratwürste
empfehlen
282 Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Rassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Verkaufslocal Markt 7,

(geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr).

Frische Schellfische das Pfd. 12 kr.

" Kabiljane " 24 kr.

Gefalzener neuer Laberdan das Pfd. 12 kr.

Frisch gewässerter " " 9 kr.

Frische Rheinhechte das Pfd. 42 kr.

" Rheinkarpfen und Schleien das Pfd. 32 kr.

Bärsche das Pfd. 24 kr.

Neuer Caviar das Pfd. 2 fl., beste Qualität.

Neue holl. Säringe das Stück 4 u. 6 kr.

Frische holl. Speckbückinge zum Robessen das Stück 4 kr.

Bratbückinge, beste Qualität, das Stück 3 kr.

" Sardellen und Kräuter-Anchovis. 332

Mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Montag den 27. November, an welchem Tage das Nähere in diesem Blatte erscheinen wird.

Einstweilen bemerke ich nur, dass ich durch den Einkauf grösserer Parthien, sowohl in Bezug auf Preis als Auswahl diesmal Aussergewöhnliches bieten werde.

19153 J. Hertz, Marktstrasse 13.

Fettes Sammelfleisch,

per Pfund 8 kr., ist fortwährend zu haben bei
18454 W. Baum, Neugasse 13.

8189



Uhrmacher Wilh. Maurer,

Seidenberg 12, 19404

empfiehlt unter Garantie silberne Cylinder-Uhren von 11 fl. an, gute Anker-Uhren, goldene Damen-Uhren von 28 fl. an, acht vergoldete Pariser Pendules-Uhren zu den billigsten Preisen.



Franz Altstätter Sohn,

Webergasse 14,

empfiehlt sein Lager in fertiger Herrn- und Damen-Wäsche,

alle Sorten glatte Leinen- und Weisswaaren, Flanell-Hemden und Jacken,

Strumpfwaaaren aller Art,

Englische Kragen, Manschetten und Hemden-Einsätze,

Halsbinden, Echarps, Foulards,

ferner Engl. Shirtings, Brillanteens, Doubles,

Piqué-Decken.

NB. Das allenfalls nicht Vorräthige in Herrn- und Damen-Wäsche wird nach Maß schnellstens angefertigt.

! Feste Preise !

19001



Feine Korbwaaren

verkauft wir eine Parthie das Stück zu 12 kr., 18 kr., 24 kr., 30 kr., 1 fl. 19415 **U. u. M. Dosheimer, Marktstraße 38.**

Russischen Allasch,

Batavia-Arac,

Cognac, Rum,

Schwarzwälder Kirschwasser & Zwetschenwasser,

Punsch-Essenzen von Joseph Selner in Düsseldorf und Joh. Adam Röder in Köln, in ganzen und halben Flaschen,

empfiehlt als besonders fein und preiswürdig

U. Schirg, Schillerplatz 2

19291

Eau de Cologne

19416

von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz,
die Flasche 48 fr., per Duzend 8 fl.

sämmtliche Glycerin-Artikel

von F. A. Sarg in Wien,

Glycerin-Seife in Stücken à 9 fr.,

alle Arten Parfümerien,

Brönner's Fleckenwasser,

ächt und in frischen Sendungen,

empfehl

C. H. Schmittus,

33 Langgasse 33.

Karl Höngen, Sattler, Goldgasse 2,

empfehl alle in das Sattler-Geschäft einschlagenden Artikel, von dauerhafter und eleganter Arbeit, als:

Holz- und Lederkoffer jeder Größe, Reise-, Geld- u. Damentaschen, Schürzen für Mädchen und Knaben, sowie sämmtliche Reit- und Fahr-Utensilien für Kutscher und Herrschaften.

Auch Reparaturen aller Art werden pünktlich und billigt von mir besorgt. 19439

L. H. Reifenberg,

Langgasse 35,

empfehl eine zweite große Sendung in Wintermäntel für Damen und Kinder, sowie Haus- und Straßenjacken in den allerneuesten Façons zu sehr billigen Preisen. 19366

Heute Samstag und morgen Sonntag frisch gebackene Fische in der Speisewirtschaft von **H. Hofmann, Ellenboengasse 5.** 19450

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Reuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig sein sollten.

Niederlagen à 14 fr. per Paket befinden sich in Wiesbaden bei **Chr. Nitzel Witwe.**, bei **F. L. Schmitt**, bei **Heinr. Wald**, in Dieblich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Mittelbros.** 205

Bei **Jacob Dörz**, Friedrichstraße 37, ist durrtes Buchen-Scheitholz, sowie Kartoffeln, Rüben und alle Sorten Stroh zu haben. 18944

Ein sehr schönes Damenhündchen ist zu verkaufen Marktstraße 25, 2. Stock. 19407

Goldgasse 18 ist ein gebrauchtes Kanape zu verkaufen. 19422

noch Nächste Woche

wird der

Leinen-Ausverkauf

bei Restaurateur Giess,

Kranzplatz-Ecke und Langgasse,

noch einige Tage fortgesetzt.

Commissionär Gustav Deucker Wittwe. 19452

Eine Puppenstube mit oder ohne Einrichtung, eine große Puppe, sowie ein schöner Kindersäbel werden zu kaufen gesucht. Adresse bei der Expedition abzugeben. 19462

Eine schöne große Menge in Eichenholz ist billig zu verkaufen Mainzerstraße 9. 19441

Sehr schöne diesjährige Zwerghahnen zur Nachzucht zu verkaufen Mainzerstraße 9. 19441

Passementrie

u. Knöpfe in reicher Auswahl empfiehlt Ed. Kalb, Langgasse 30. 19443

Mehrere gute große Oelgemälde in schweren ächten Goldrahmen sind Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 19436

Zum Weihnachtsgeschenk sich eignend: Aussenberg's sämtliche Werke, 22 Bände in 18 Bände neu eingebunden (halb franz.) sind billig zu verkaufen Neugasse 1 Seitenbau. 19456

Es wird ein gangbares Detailgeschäft zu miethen oder zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter Angabe der Bedingungen werden poste restante unter Chiffer F. Nro. 12 verbeten. 19467

Eine gebrauchte Hobelbank wird verkauft. Zu erfragen bei Schreinermeister Meier in der Nerostraße. 19417

Hirschgraben 1 sind mehrere Karren Dung, sowie auch Holz- und Kohlenasche zu haben. 19369

Todes-Anzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Tochter, **Elise Thon**, nach kurzem aber schwerem Leiden heute früh 5¹/₂ Uhr von hier abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen um 9 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 14, aus statt.

Wiesbaden, den 23. November 1865.
19438 Die trauernden Hinterbliebenen.

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

„Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13. bis 16. Jahrhundert“,
gesammelt und erläutert von R. v. Sillencron. I. Bd. 6 fl.

Barmann, „Ueber die Grenzen protestantischer Lehrfreiheit auf Kanzel und
Kathedra“. 27 kr.

Tost, Dr. Jos., „Vorlesungen über den Syllabus errorum der päpstlichen
Enchirlica vom 8. December 1864“. 1 fl. 48 kr.

Eischendorf, Constantin, „Wann wurden unsere Evangelien verfaßt? In
umfasslicher Weise beantwortet. Volksausgabe. 27 kr.

„Die Kirche nach ihrem Ursprung, ihrer Geschichte, ihrer Gegenwart“. Zweite
Ausgabe. 1 fl. 37 kr.

Valentin, G., „Versuch einer physiologischen Pathologie des Herzens und
der Gefäße“. 5 fl. 24 kr.

Schrauf, Dr. Albrecht, „Lehrbuch der physikalischen Mineralogie“. I. Bd.:
Lehrbuch der Kristallographie und Mineral-Morphologie. 3 fl. 36 kr.

Elsner, Dr. E., „Die chemisch-technischen Mittheilungen des Jahres 1864
bis 1865“, ihrem wesentlichen Inhalte nach alphabetisch zusammengestellt.
2 fl. 24 kr.

Rhodius, „Ein neuer Lehrsatz der Aerodynamik“ nebst den Anwendungen
dieses Satzes auf die Gebläse- und Wettermaschinen und die colorischen
Maschinen. 54 kr.

Bolley, Dr. P., „Handbuch der technisch-chemischen Untersuchungen“. 3. um-
gearbeitete Auflage. 6 fl.

Zessche, Dr. Karl Eduard, „Die Copirtelegraphen, die Typendrucktelegraphen
und die Doppeltelegraphie“. Mit 120 Holzschnitten. 3 fl. 22 kr.

Grashof, F., „Die Festigkeitslehre mit besonderer Beziehung auf die Be-
dürfnisse des Maschinenbaues“. 3 fl. 36 kr.

Schade, „Alteutsches Wörterbuch“. 7 fl. 12 kr.

Unger, Robert, „Sinis sive poetiarum fabularum delectus“. 2 fl. 24 kr.

Lorenz, Dr., „Geschichte des Königs Ottokars II. von Böhmen“. 8 fl. 24 kr.

Brunner, Sebast., „Weitere Studien und Kritiken in und über Italien“.
2 Bde. 4 fl. 48 kr.

Hesse, Otto, „Vorlesungen aus der analytischen Geometrie“. 2 fl. 24 kr.

Treitschke, Dr. G. C., „Der Kaufcontract in besonderer Beziehung auf den
Waarenhandel“. Zweite Auflage. 3 fl. 9 kr.

Mathe, E. S., „Das Ganze der Maulbeerbaumzucht nebst Anleitung zum
Seidenbau“. Zweite Auflage. 1 fl. 21 kr.

Pabst, Heinr. Wilh., „Lehrbuch der Landwirthschaft“. Sechste Auflage
I. Band. Preis für 2 Bände 12 fl.

Schumacher, Dr. Wilh., „Erschöpfung und Ersatz bei dem Ackerbaue“. Ver-
such einer Statistik des Ackerbaues. 6 fl. 18 kr.

Reuter, Fritz, „Ut mine Strouitid“. Prachtansgabe mit Holzschnitten und
Zeichnungen von Ludw. Pietsch. 3 fl. 36 kr.

Guttman, Oskar, „Grundsätze der ästhetischen Bildung des menschlichen
Körpers“. Praktisches Lehrbuch für alle gebildeten Stände, insbesondere
für Bühnenkünstler. 3 fl. 36 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gefälligen Einsicht
zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Darzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 278) 25. November 1865.

Montag den 27. November 1865, Abends 7 Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes (Kleine Burgstraße)

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, Rahl und Fuchs.**

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (C-dur.) Kaiserquartett.
- 2) Quartett von Schubert. (A-moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 18.)

Subscriptionslisten liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst einzelne Karten zu 1 fl. zu haben sind. 63

Turnverein.

Samstag den 25. November Abends 8 Uhr feiert der Verein sein jährliches Stiftungsfest, verbunden mit Abendunterhaltung und Tanz, auf der Dietenmühle. Für Mitglieder, sowie Damen ist freier Eintritt, für Nichtmitglieder ist der Eintrittspreis auf 48 kr. festgesetzt.

Nichtmitgliedern, sowie Damen ist der Eintritt nur gegen Vorzeigung einer Karte gestattet.

Karten sind zu haben bei Herrn W. Berghof, Goldgasse 9. 08781

30

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Diejenigen, welche sich seit 8 Tagen und länger zur Aufnahme in den Verein angemeldet haben, können ihre Mitgliedskarten jeden Abend zwischen 8 und 10 Uhr im Vereinslocale in Empfang nehmen. Der Vorstand. 341

Die rühmlichst bekannten

16578

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübels etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quorfeld, Langgasse 47.

Zurückgesetzt.

Eine große Partie Kleiderzeuge zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

19095

Louis Schröder, Marktstraße 8,

Eine große Parthie Damenkleiderstoffe, Resten und meine noch vorrätigen rothen und weißen wol- lene Bettdecken, werden, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Zugleich empfiehlt die neuesten Stoffe zu Damen- kleidern in Wolle und Seide, gewirkte und Winter- Ghâles in reichhaltiger Auswahl. postm
 19111 Aug. Jung, Wilhelmstraße.

Ziehung der K. K. Oesterr. 100-fl.-Loose von 1864
 am 1. December a. c.
 Haupttreffer: fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000 etc.
 Loose zu dieser Ziehung billigt, sowie Originallose coursmäßig bei
 19159 **Schmann Strauß, Webergasse 3.**

Lampenschirme und Lampenschleier in sehr hübschen Dessins und in verschiedenen Größen empfiehlt in großer Auswahl billigt
 335 **Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und ver- kaufe die grosse Flasche à 24 kr.
C. Bonacina,
 neue Colonnade 36.
 18780

Zwetschenlatwerge per Pfund 12 fr.,
Apfelgelée, feinstes, " 18
Holländ. Zuckersyrop per "Pfd. 12 fr.
 empfiehlt **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.** 19106

Kalender für 1866.

Lustiger Bilderkalender mit 84 scherzhaften Bildern und mit Papier durchschossen, Preis nur 9 Kreuzer,
 Der Jahreshote, mit Illustrationen, Preis nur 6 Kreuzer,
 zu haben bei **W. Sahn, Langgasse 5.**
Wilh. Wirth, Taunusstraße 10. 335

Gründlicher Unterricht wird ertheilt von
 19316 **Wilhelmine Napp, Klavierlehrerin, Röderallee 26a.**

Leçons de Chant se donnent par une cantatrice de Vienne.
 S'adresser à l'exped. de cette feuille. 19196

C. A. Mahr, Kranzplatz 1,

bringt ihr wohlaffortirtes Lager in **Stickereien & Kurzwaaren** in empfehlende Erinnerung. 19276

Goldgasse 8 **Sebastian**, Goldgasse 8,

empfiehlt eine schöne Auswahl in Kapuzen, Schälchen, Taillenwärmer, Kinderkleidchen, Röckchen, Herrenshawls, Unterhosen und Unterjäckchen, gestrichte Wämse, Strümpfe, Socken, Filzschuhe u. dgl., sodann Corsetten, Erinolinen, Kragen, Manschetten, Neze, Gürtel, Handschuhe und Gummischuhe, Herrnhemden, Vorhemden und leinene Bruststeinsäge, Besatzartikel und Knöpfe, sowie alle übrigen Kurzwaaren zur geneigten Abnahme. 19272

Metachromatypie (Abziehbilder),

zum Verzieren von Holz, Glas, Porzellan, Metall, Leder, Seide, Papier &c. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

17708

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zurückgesetzt

eine größere Parthie **Stickereien** von vergangener Saison, als: Kissen, Pouffs, Sessel, Teppiche, Fenstermäntel, Schemel, Pantoffeln, Reisetaschen, Fußsäcke, Etageres, Borden, Perktische, Herrnmützen, Hosenträger, Tabakbeutel, Schellenzüge, Lampenteller, Verarbeiten zu Etuis u. s. w. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Friedrich Dervin,

17260

vorm. **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz 6.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen &c. werden schnell und billig besorgt bei **M. Scheuer**, Faulbrunnenstr. 10. 16577

Frische Mustern

fortwährend bei

C. Acker.

17557

4 Saalgasse 4

sind vollständige Betten zu verkaufen. Auch werden daselbst einzelne Ober- und Unterbetten, sowie Kissen zu den billigsten Preisen abgegeben. 18822

Kaltwasserheilanstalt Nerothal.

Russische und Kasten-Dampfbäder und warme Bäder täglich von 9 bis 3 Uhr. 18376

Schleier

aller Art verkaufe ich, um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen, unterm Einkaufspreise.

18830

M. Földner Wtw.,
Weißwaarenhandlung, Kranz 2.

Eine Parthie feine **Korb-, Etuis- und Portefeuille-Waaren**

verkauft wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18791

M. & M. Dohheimer, Marktstraße 38.

Franzöf. u. Italienischer Unterricht. Häfnerg. 14, 3. St. 19211

Teppiche-Lager

von Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

Für kommende Weihnachtszeit
empfehle in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins:
englische Plüsch, Sopha- und Bettvorlagen,
holländische und schottische Vorlagen jeder Größe,
alle Arten Tischdecken, Thee-Servietten etc. 19041

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

16574

Thee

in allen Sorten

von J. E. Nonnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

16575

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's A. Quersfeld,

empfehl't sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 16572

Spiegel-Magazin.

Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen, Lager
in Gold- und Politurleisten, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupfer-
stichen etc., sowie alle in das Fach der Vergoldererei einschlagende Artikel empfiehlt
16576 F. Alsbach, Vergolder, untere Webergasse 4 im Hofbau.

Holzkohlen

sind stets in schöner Qualität billigst zu haben bei

J. A. Lembach in Diebrich.

305

Beständiges Lager in:

18786

Frankfurt a. M.,
Zeit 11.

Mannheim,
unter dem Kaufhause.

Für bevorstehende

Herbst- u. Winter-Saison

empfehle mein reichassortirtes Lager selbstver-
fertigter

Herrn- u. Knaben-Anzügen,

bestehend in:

Complekten Anzügen	schon von 20	fl. an.
Double- u. Tricot-Überziehern	" 14	" "
Düffel-, Chinchilla- und Katiné- Überziehern	" 20	" "
Havelocks in großer Auswahl und in allen Stoffen	" 12	" "
Schlafrocken in allen Qualitäten	" 5½	" "
Schwarze Tuch- u. Burkin-Röcken	" 13	" "
Schwarze Tuch- u. Cachemir-Fräcken	" 8½	" "
ferner die so beliebten Flaconné-Byjets	" 10	" "
Wiener Schützen- u. Jagdjoppen	" 6	" "
Hosen und Westen komplett	" 9	" "
Cheviets und Saquets american	" 8	" "
Knaben-Anzügen in allen Größen	" 8½	" "
Knaben-Havelocks	" 6	" "
Seidene Westen	" 4	" "
Schwarze Tuch- u. Burkin-Hosen	" 7½	" "
Arbeits-hosen in allen Qualitäten	" 2	" "

S. Wormser, Marchand-Tailleur,

Wiesbaden, Langgasse 33,

vis-à-vis dem Gasthof zum Adler.

Baden-Baden,
Neue Promenade.

Landau i. d. Pf.
Gerbergasse 149.

Pelzwaarenlager.

38731

J. Ph. Landgrath,

Unterwebergasse 9, Unterwebergasse 9,
empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager
aller Arten Pelzwaaren.

Bestellungen, sowie Reparaturen werden auf's
schnellste besorgt.

Fussteppiche, besetzte Rehe und Füchse, sowie
Angora in allen Farben sind stets auf Lager.

Auch übernehme alle Sorten Felle zum gerben. 17317

Der Unterzeichnete empfiehlt in feinsten Qualität und zu den billigsten
Preisen in Flaschen und im Anbruch:

Punsch-Essenz, Grog-Essenz, Curacao, Garibaldi, Bonekamp of Magenbitter,
Extrait d'Absynthe, Kimmel, (Berliner Kitta), Cognac, Persico, Arac, Rum
de Jamaica, Anisette de Bordeaux &c. und bringt zugleich sein vorzügliches
Flaschenbier

in empfehlende Erinnerung. August Kadesch, Langgasse 2. 18930

Café-Lager

19090

von C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ich erlaube mir hiermit mein reichhaltig assortirtes
Café-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß
sämmliche auf Lager habende Sorten von 32 kr. an bis zu den
feinsten Marken durchaus rein schmeckend sind.

Ebenso empfehle gebrannten Café eigener Bren-
nerei von 48 kr. bis zu 1 fl.

Muhrkohlen I. Qualität

können, frisch aus der Zeche entnommen, fortwährend
bezogen werden.

19187

G. D. Linnenkohl,
Neugasse 5 und Nerostraße 48.

Frische Schellfische

werden heute eintreffen.

Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 19331

Buchene Holzkohlen in großen und kleinen Parthien billigt bei
17681 Hermann Schirmer.

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Römerberg 1.

19275

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Plänen, Zeichnungen, Copien, Aufnahmen, Ausmessungen, Berechnungen von Bauarbeiten, Aufsichtigung und Führung von Bauten und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Jost, Ingenieur, Kirchgasse 11. 17928

Herren-Schleifröcke in allen Qualitäten und Preisen sind vorräthig in der Kleider-Fabrik von **L. & M. Dreyfus**, 53 Langgasse in Wiesbaden.

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 31.

287

Der Verwaltungsrath.

Langgasse 53 sind eine guterhaltene Puppenkuche, Puppenstube, sowie verschiedene Kinderspielsachen billig zu verkaufen. 19335

Im Felsenkeller, Taunusstraße,

wird Sonntags Mainzer Metienbier der Schoppen zu 5 kr. verzapft. 19370

W. Demme.

Dorothea Pflug,

Webergasse 4,

empfehlen eine reiche Auswahl der feinsten Damenkapuzen, sowie schwarz-seidene Manschetten, leinene Garnituren, Nezen, Schleier etc. 19378

Wiederer schöne Kanarienvögel sind billigst zu verkaufen. Näheres bei der Expedition. 19235

Photographie-Rahmen à 4 kr. das Stück,

Puppengestelle und Köpfe

empfehlen billigst

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 19358

Schachtstraße 23 werden Hemden gemacht und ausgebessert und schnell und billig besorgt. Näh. im 3. Stock. Dasselbst sind zwei gute Vogelkäfige und ein Einmachfäßchen zu verkaufen. 19298

Sammelfleisch

das Pfund zu 10 kr. zu haben bei

16158

Wegger Seewald, obere Webergasse.

Guterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft. 18505

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Ein Tafelklavier zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

18739

Glace- & Buxkinhandschuhe
für Herrn, Damen und Kinder in großer Auswahl
empfiehlt bestens **Jacob Weigle jun.,**
18825 fl. Burgstraße 1.

 **AVIS.**

Nr. 1 kleine Burgstraße Nr. 1

befindet sich von heute an mein Lager von

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren.

Durch äußerst billige Preise, reiner 1. Wahl, was mir besonders durch direkte Bezüge aus den renommirtesten Fabriken ermöglicht ist, werde ich stets bemüht sein, das mir sethher geschenkte Vertrauen auch ferner in meinem neu hergerichteten Locale, „kleine Burgstraße 1,“ zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 21. November 1865.

Mit aller Hochachtung.

19239

Schmidt-Fassbinder.

Ruhrkohlen,

in ganz vorzüglicher Waare, können in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten bezogen werden bei

19178

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen,

ebenso wie Ruhr- und Gascoaks, sind stets in bester Qualität zu beziehen von

J. K. Lembach in Diebrich. 305

Ruhr- und Saarkohlen

können in ganzen Waggons, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend frisch bezogen werden bei

18487

E. Mettenmayer,
Bureau Bahnhofstraße 3.

Neue Bettstellen, zweithürige Kleiderschränke, eichene Brand-
Eisen, Küchenschränke und 4 Rohrstühle sind billig zu verkaufen
Adelheidstraße 5. 18785

Ein gutes Zugpferd zu verkaufen Röderstraße 27.

18699

K a l k,

frisch gebrannter Muschel-, sowie hydraulischer Kalk, ist zu haben bei

305

J. K. Lembach in Diebrich.

Nüsse

malterweise bei

Jos. Berberich. 19332

(Hierbei zwei Beulagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 278) 25. November 1865.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 26. November und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags

Harmonie-Musik, Abends Ball.

Die an dem Ball Theil nehmenden Herren lösen, wie seither, eine Karte für 36 kr.

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag Abends 7 Uhr im Saale eine Etage hoch
Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 9 kr., Damen 6 kr. 19429

Morgen Sonntag:

Tanzbelustigung im Schwalbacherhof,

wozu einladet V. F. Niefer. 19420

Morgen Nachmittag, 4 Uhr anfangend,

wird in der Regelpahn des Schwalbacherhofs

eine Hydenschmude (Merinoschaf)

ausgelegt. 19420

Sonnenberg!

Morgen Sonntag den 26. November

Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung,

gegeben vom Gesangsverein „Gemüthlichkeit“, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Franz Fischer,

im Saale des Herrn Ph. Jekel.

Eintrittskarten à 18 kr. sind bei den Herren F. W. Käsehier, Langgasse, Karl Jäger, Goldgasse, F. A. Ritter, Taunusstraße, und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 19405

Arbeitswämme

in großer Auswahl für Männer, von 1 fl. 48 kr. an, empfiehlt

G. Burkhard, Wächelsberg 82.

Unseren verehrlichen Vereinsmitgliedern zur Nachricht, daß die projectirte Abendunterhaltung heute nicht stattfindet, sondern auf später verschoben ist.

Der Vorstand.

Naturalien (Seeerzeugnisse),

groß und schön, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, sind in meinem Laden, Mauritiusplatz 3, ausgestellt. W. Füllbach. 19460

Terno-Wolle,

nicht die **secunda**, sondern die **prima Qualität** kostet bei mir das gewogene Loth in allen Farben 16 kr., sowie Strickwolle das Loth von 3 kr. an, empfiehlt G. Burkhard, Michelsberg 32. 328

Zöblitzer Serpentin-Marmor-Gegenstände,

auf der Kölner Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiirt und für mannigfache Haushaltungsgegenstände und Geschenke durch ihre Preiswürdigkeit geeignet, unterhält der Unterzeichnete, welchem der Alleinverkauf für hiesige Gegend übertragen worden ist, eine große Auswahl.

19432

S. Schlachter, Langgasse 12.

Wellenstraße 21 sind einhäufige **Kleiderschränke**, verschiedene **tannene Möbel** und ein **Kinderstühlchen** billig zu verkaufen. 19433

Arbeits- und Comptoir-Röcke zu 4 fl., wollene Herren- und Frauen-Strümpfe 48 kr., Kinderstrümpfe von 16 kr. an, Socken von 18 kr. an, Hosenträger von 12 kr. an, Reis- und Frisirkämme 6 kr., Neze 6 kr., sowie Kapuzen, Seelenwärmer, Kragen, gestricke Lächer, Kinder-Kleidchen, Käppchen, Soppchen, Schuhchen, Winterhandschuhe, Winterschuhe, Gummischuhe, Unterjacken, Unterhosen und gut gearbeitete Hemden empfiehlt billigt

08401

G. Burkhard, Michelsberg 32. 328

Eine schwarz, gelb und weiß gefleckte **Katze** hat sich verkauft. Wer sie Langgasse 51 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 19425

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Waschen und Bügen, auch nimmt daselbe Monatsstelle an. Näh. bei Schuhmacher Hambach, Kirchg. 22. 19424

Ein Frauenzimmer, welches das Kleidermachen, Putzmachen, fein Bügeln kann und Sprachkenntnisse hat, wünscht eine Stelle. Näh. Exp. 19408

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht Langgasse 30 im Laden. 19442

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 19440

Stellen-Gewinne.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. neue Colonnade 34. 19132

Ein reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. Mühlg. 3. 19327

Man sucht für ein stilles, solides Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat und zu jeder Arbeit willig ist, baldigst eine Stelle. Näheres Herr Mühlgasse 1 im Hinterhaus. 19374

Ein Kindermädchen wird auf Mitte December gesucht. Näh. Exp. 19160

20101

Für Herrschaften

werden fortwährend Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Laden-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen nachgewiesen. Ebenso finden Mädchen jeder Branche mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch Frau Petri, Wegergasse 32. 825

- Ein gebildetes Mädchen (elternlos) sucht eine Stelle als Ladenmädchen, auch zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 19343
- Eine gute Köchin wird gesucht im „Hotel Gieß“. 19446
- Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht conditionirt hat, sucht eine Stelle bei Kindern oder als zweites Mädchen. Näh. Louisestraße 29, Parterre links. 19454
- Moritzstraße 7 wird ein Mädchen zu Vieh gesucht. 15644
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 14 im 1. St. 19414
- Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Metzgergasse 18 im dritten Stock. 19387
- Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten wird für Fremde zu bedienen gesucht. Eintritt gleich. Näheres Spiegelgasse 4. 233
- Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen, blügelu und gut serviren kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. bei Frau Wintermeyer, Häfnerg. 13. 19419
- Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht. Doch sollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näh. Marktstr. 38 im Laden. 19415
- Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst auf 1. December oder auf gleich. Zu erfragen Hochstraße 4, Parterre. 19427
- Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle durch Frau Sterzel, Oberwebergasse 49. 19464

- Ein ordentlicher, braver Junge vom Lande wird als Hausbursche gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 19330
- Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen jungen Mann, welcher als Haus- und Gartenbursche verwendbar ist. Gute Zeugnisse oder sonstige Ausweise nothwendig. Näh. Exped. 19412
- Ein junger Mensch sucht Beschäftigung. Näheres Röderstraße 33. 19411

- Es werden 4000 fl. zu 5% auf eine Hypothek zu leihen gesucht. Adressen erbeten unter H. 100 in der Exped. 12006
- 2000 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen hypothekarische Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit. Willh. Habel, Wilhelmstraße 16. 19309
- Es liegen in der hiesigen Gemeindecasse 300 fl. gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit.

Bierstadt, den 21. November 1865. Der Bürgermeister
Seulberger.

- Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 17868
- Heidenberg 4, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu vermieten. 19431
- Seleneustraße 16 ist ein großes, helles Zimmer, unmöblirt, an eine einzelne Person zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen zwei Treppen hoch. 19342
- Seleneustraße 19 ist eine heizbare Mansarde auf den 1. December an eine stille Person zu vermieten. 19376
- Rirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19281
- Louisenplatz 1, Parterre, ist ein Salon nebst Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten und bis 1. December zu beziehen. 19435
- Mainzerstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 19283

Mainzerstraße 14

- ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 16558
- Michelsberg 6 ist eine Dachkammer zu vermieten. 19351
- Meroststraße 3, Vorderhaus, Parterre ist auf gleich ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 19065

Nordstraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 19250

Neugasse 7 ist ein kleines Stübchen mit oder ohne Möbel zu verm. 19401

Dranienstraße 16 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer, Schwalbacherstraße 7. 19349

10 Parkstraße 10

ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 19367

Nöderallee 4, 2. Stock, ist eine heizbare Stube mit oder ohne Bett zu vermieten; auch können daselbst 2 reind. Arbeiter Schlafstelle erhalt. 19382

Römerberg 1 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und ein kleines Zimmer mit Küche zu vermieten. 19274

Römerberg 7 ist ein Laden mit Logis auf Januar, auch später, zu vermieten. 19375

Schachtstraße 14 ist ein freundliches Logis bis zum 1. Januar zu vermieten. 19409

Wellritzstraße 8 ist Parterre eine Zimmer ohne Möbel auf den 1. Januar zu vermieten. 19459

Wellritzstraße 16 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19307

Wilhelmstraße 11

ist eine geräumige elegante Wohnung Verhältnisse halber ausnahmsweise billig zu vermieten. Zu ersagen Taunusstraße 45. 19323

Bei einer achtbaren Familie ist ein gut möblirtes Zimmer (nebst Kost) zu vermieten. Zu ersagen Exped. 17857

In der Rheinstraße sind 2 freundliche, möblirte Zimmer an eine einzelne Person abzugeben. Näh. Exped. 19466

Zu vermieten

eine warme, möblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern sammt Küche und Zubehör Leberberg 1 (Sonnenbergerstraße). 19164

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist jahrweise billig zu vermieten Wellritzstraße 23 Bel-Etage.

In dem unteren Stock des Hauses der Erben des Professors Barbier, Louiseplatz 6, ist eine Wohnung, bestehend in einem größeren und drei kleineren Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer etc. zu vermieten und den 1. Oktober d. Js. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

Prokurator Ergamer. 14284

Board and residence are offered by an English family. Apply to the office of this paper. 18957

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3. Stock. 19457

Arbeiter können Logis und auf Verlangen Kost haben. Näh. Exped. 18894

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1 Hinterh. 2. St. 19155

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Daselbst sind zwei schlagende Schwarzköpfe zu verkaufen. Näh. Steing. 13 im Laden. 19304

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen den beiden Fräulein Rätchen in der Rheinstraße 28, 2. Stock, zu ihrem heutigen Namenstage!

19392 Ungenannt, gut bekannt. B. G. M. Th.

Nachträglich. Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen aus der Stiftstraße bis auf den Heidenberg 11 ins Hinterhaus hinein der Frau Weil zu ihrem 29. Geburtstag! Du sollst leben, Dein Männchen daneben Und das Mienchen dabei, Hoch lebet alle Drei. Von Deiner Freundin R. B.

Merkt Du was? Loß Dich aber ach nit lumpen. 19410

Privat Konrad.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen von der Ludwigstraße bis auf die Neumühle dem Konrad Pfeifer zu seinem morgigen Namenstage! Du sollst leben, das Fäßchen daneben. Deine Freunde L. K. K. Selt do auchste. 19426

Ein millionendonnerndes Hoch erschalle aus der Saalgasse bis auf Mariahilf der Fräulein Karoline Löb zu ihrem heutigen Geburtstage! 19421

Fräulein Zulchen F.....ch, Herrnmühlgasse 1, ein dreifach donnerndes Hoch zu ihrem heutigen 24. Geburtstage! S.....ch. 19458

J. Fröhlich, es gratuliren Dir zu Deinen Geburtstage!

Deine Freunde J. F. F. J. L. C. L. 19461

Ein donnerndes Hoch soll erschallen von der Steingasse bis in die Kirchgasse No. 35 dem Rätchen B. zu seinem heutigen Namenstage!

Ungenannt, doch wohlbekannt. S. H. 19463

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Steingasse bis auf den Michelsberg No. 15 dem Rätchen zu seinem heutigen Namenstage!

Lebe lange und zufrieden,

Fühl' das Glück geliebt zu sein;

Leb' und Freundschaft sei hinieden

Unser größtes Glück allein.

J. B. 19465

Ein donnerndes Hoch erschalle in die Emserstraße 1 der Fräulein Katharine zu ihrem heutigen Namenstage!

Einer, der es nicht vergißt,

Wenn der Schwägerin ihr Namenstag ist. J. S. 19453

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Wehrichstraße 20 dem Herrn Joh. F.....ch zu seinem 26. Geburtstage von seinem zukünftigen Schwager und seinem Freunde!

Morgen mache mer ans

mir drei, wobei?

Selt do auchste.

19428

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Sonnenberg der Fräulein Malchen zu ihrem heutigen Geburtstage! 19434

Es gratulirt dem schönen München S.....ch auf der Hochstätte zu seinem morgigen Geburtstage!

Gesundheit, Freude, Heil und Segen,

Sei schönste Rose Dir geschenkt;

Dir ellet stets das Glück entaegen,

Woran Dein Herz kaum wünschend denkt.

Auch zu einem schönen Mann,

Der Dich herzlich lieben kann!

Aber vergiß das Tanzen nicht an diesem Tag,

Weil er fällt auf den Sonntag.

Selt do auchste? 19444

Quittung.

Von der Expedition des Wiesbadener Taablatts die bis heute eingegangenen Beträge für die Frau Voos Wittwe mit Einhundert sechzig und fünf Gulden drei und vierzig Kreuzer empfangen zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, den 24. November 1865. Weyland, Decan.

Assisenverhandlung im IV. Quartale 1865.

Verhandlung vom 23. November.

Der wegen Brandstiftung angeklagte Adam Schmidt von Schönberg, h. Amts Rönigstein, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 18 Jahren, sowie zur Entschädigung der Verletzten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Evangelische Kirche.

24. Sonntag nach Trinitatis.
Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8^{3/4} Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
Mittwoch Abend 6 Uhr Bibelstunde.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

25. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Erste heil. Messe 6^{1/2} Uhr. Militärgottesdienst 7^{1/2} Uhr. Hochamt mit Predigt 9^{1/2} Uhr. Letzte hl. Messe um 11^{1/2} Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
Täglich heil. Messen um 6^{1/2}, 7^{1/2}, und 9^{1/2} Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7^{1/2} Uhr Schulmessen.
Samstag Abend 4 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 26. November, Vormittags 10 Uhr, Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Hrn. Prediger Siepe.

Ein böses Gewissen.

(Fortf. aus Nr. 277.)

„Für's Erste muß ich Ihnen denn mittheilen, daß Ernst nicht mein Sohn, sondern ein angenommenes Kind ist,“ nahm Frau Heller das Wort.

Helbau konnte sich nicht enthalten, der Wittve einen sehr zweideutigen Blick zuzuwenden, den diese aber nicht bemerkte.

„Er ist der Sohn Karl Krämers, des Bruders Ihres Prinzipals. Als sein Vater auswanderte, ließ er das Kind zurück und übergab dasselbe seinem früheren Diener Konrad Schulz, demselben, der gegenwärtig im Gefängnisse sitzt, mit dem Auftrage, das Kind als sein eigenes zu halten und erst bei dessen Großjährigkeit den wahren Namen desselben ihm zu offenbaren.“

Helbau war überrascht, eine solche Enthüllung hatte er nicht erwartet.

„Er weiß also selbst nicht, daß der Rentner sein Oheim ist?“ fragte er.

„Nein, und es ist besser, wenn er es vorläufig noch nicht erfährt. Krämer weiß zwar, daß sein Neffe noch lebt, daß er seiner Zeit kommen und das Vermögen seines Vaters fordern wird, aber kann Ernst dies, wenn ihm das Document fehlt?“

„Nein, nein,“ versetzte Helbau erregt, „die Forderung würde eine Streitfrage werden und das Gericht schließlich das Vermögen verschlungen haben. Aber was soll ich in dieser Angelegenheit thun?“

„Sie müssen den Rentner beobachten, erforschen, ob er das Document sich verschafft hat, wenn nicht, überhaupt ihn bewachen, bis der Augenblick gekommen ist, in welchem Ernst selbstständig handeln kann.“

„Und wann wird dieser Augenblick kommen?“

„Zur nächsten Jahre, wenn Ernst großjährig ist.“

Der Buchhalter ging mit verschränkten Armen im Zimmer auf und ab und blieb endlich vor der Wittve stehen.

„Es wird mir schwer fallen, so lange bei einem Manne auszuhalten, den ich verachte,“ versetzte er, „dann aber auch, abgesehen hiervon, vergessen Sie nicht das Versprechen, welches Sie mir gaben. Sie sagten an jenem Abend, Sie wollten auf meinen Antrag dann antworten, wenn es mir gelungen sei, einen anderen Posten zu erhalten, heute befehlen Sie mir, noch ein ganzes Jahr bei dem Rent-

ner zu bleiben, dadurch —

„Ist jenes Versprechen nicht aufgehoben,“ unterbrach Frau Heller ihn rasch, „ich werde es vielleicht abändern müssen.“

„Abändern?“ fragte Heldau.

„In welcher Weise?“

„Nun, vielleicht dahin, daß ich Ihnen das Jawort gebe, sobald Sie mir Gewißheit verschafft haben, ob der Rentner im Besitz jenes Documentes ist.“

Ein freundliches Lächeln glitt über die Züge des Buchhalters.

„Sie sollen die Gewißheit haben“, entgegnete er, und man hörte an dem Tone, in welchem er diese Worte sprach, daß ihm eine Last vom Herzen gefallen war, „schon heute werde ich das wenig beneidenswerthe Amt eines Spions bei meinem Herrn antreten. Aber halt, — gesetzt, der Rentner besitzt das Document, genügt es nicht, wenn wir den Namen des Notars wissen, welcher jenen Act ausgefertigt hat? Wir lassen eine Copie anfertigen und die erste Abschrift für ungültig erklären.“

Die Wittve gab hierzu ihre Zustimmung, und eine Viertelstunde später ging Heldau in den Gasthof, in welchem der Rentner einstweilen seine Wohnung aufgeschlagen hatte.

In dem Augenblick als die Thür sich öffnete, trat Krämer ihm schon mit Fragen entgegen, ob er Mathilde nicht gesehen habe, das Mädchen sei während seiner Abwesenheit ausgegangen und noch nicht zurückgekehrt.

Der Buchhalter suchte seinen Herrn zu beruhigen. Sie werde vielleicht Einkäufe besorgen, meinte er, der Brand habe wahrscheinlich die nöthigsten Collettebedürfnisse verschlungen, man möge nur ruhig abwarten.

Der Rentner schüttelte ungeduldig das Haupt.

Eine Ahnung drückte ihn schwer, versetzte er, er selbst könne sich den Grund derselben nicht erklären, aber es sei ihm, als müsse dem Mädchen irgend ein Unglück begegnet sein.

Noch nie sei sie ausgegangen, ohne dem Vater Lebewohl gesagt zu haben, daß sie dies gerade heute, am Tage nach dem Brande, vergessen haben sollte, sei ihm unerklärlich.

Heldau fand die Angst seines Herrn übertrieben und grundlos; um den Gedanken desselben eine andere Richtung zu geben, fragte er ihn, ob er für die Affecuranz-Gesellschaft das Inventar der verbrannten Gegenstände anfertigen solle, aber Krämer bezeugte keine Lust dazu.

Troßdem begab der Buchhalter sich unverzüglich an's Werk, aber da er auf seine Fragen, entweder keine, oder unzusammenhängende Antworten erhielt, so legte er endlich die Feder hin.

Die Angst und Unruhe Krämers wuchs mit jeder Minute, endlich schellte er, um sich bei dem Kellner zu erkundigen, wann seine Tochter ausgegangen sei.

Der Kellner zuckte die Achseln und erwiderte, das Fräulein sei in Begleitung eines verdächtig aussehenden Menschen gleich nach dem Frühstück davon gefahren, wohin, wisse er nicht, wenn er nicht irre, habe er gehört, jener Mensch wolle sie in die neue Wohnung ihres Vaters bringen.

Krämer erkundigte sich nach dem Aeußeren dieses Menschen und fand, als der Kellner ihm den Anzug desselben beschrieben hatte, stöhnend in den Sessel.

Er wußte jetzt, daß Mathilde sich in der Gewalt des Amerikaners befand und dieser sich des Mädchens bemächtigt hatte, um den reichen Vater zur Zahlung einer weiteren Summe zu zwingen.

Er eilte hinaus, um die Spur, auf welche der Bericht des Kellners ihn führte, zu verfolgen.

Er schlug dieselbe Richtung ein, welche der Wagen genommen hatte, und unterließ nicht, hier und da in einem Hause nachzufragen, ob jener Wagen gesehen worden sei.

So gelangte er an's Thor und als auch der Thorwächter sich jenes Wagens erinnerte, wanderte er auf der Landstraße weiter.

Hier aber war seinen Nachforschungen ein Ziel gesetzt, kein Haus stand an der Landstraße, in welchem er sich erkundigen konnte, und die Spuren der Räber hatte der Staub verwischt.

Nichtsdestoweniger schritt er rüstig weiter, ohne zu ahnen, daß er mit jedem Schritte sich weiter von seinem Ziele entfernte.

Inzwischen war der Buchhalter nicht müßig.

In der Eile hatte Krämer vergessen, den Schlüssel seiner Schatulle abzugeben, Gelbau konnte um so leichter seine Nachforschungen nach dem Document anstellen. Er fand den Act zwischen den Werthpapieren.

Gelbau hielt unschlüssig das Papier lange in der Hand. Sollte er es wieder in die Schatulle legen, oder dem rechtmäßigen Eigenthümer übergeben? Auf der einen Seite machte er sich eines Diebstahls schuldig, (auf der anderen Seite verhin- derte er einen Betrug. (Fortf. folgt.)

Räthsel.

Der Bergmann fährt in der Tiefe Grans,
Er holt die zwei ersten Eysben heraus;
Gefährlich ist's, wenn Dich die Dritte verlegt,
Wenn das Ganze gelang, wird das Auge ergötzt.

Auflösung des Räthsels in No. 272: Sprache.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁰⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 4⁰⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1⁰⁰.

Nachmittags 3⁰⁰. Nachmittags 3⁰⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1⁰⁰, 2⁰⁰.

Nachmittags 3⁰⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 24. November.

Billets	6 fl. 47 — 48 kr.	Preuß. Fried. d'or	9 fl. 56 — 57 kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 50 ¹ / ₂ — 51 ¹ / ₂ „	Dulaten	11 „ 85 — 86 „
20 Fres.-Stücke	9 „ 27 — 28 „	Engl. Sovereigns	11 „ 52 — 54 „
Russ. Imperiales	9 „ 47 — 48 „	Dollars in Gold	2 „ 27 — 28 „

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Ciner von unsere Leut. Posse mit Gesang in 4 Akten.
Morgen Sonntag: Robert der Teufel. Große Oper in 5 Akten. Nach dem Fran- zösischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.
Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.